



**Dr. Nina Scheer**

Mitglied des Deutschen Bundestages

## **Bericht zum Kreisparteitag der SPD Herzogtum Lauenburg am 21. November 2015**



Liebe Genossinnen und Genossen,

mit den folgenden Seiten möchte ich euch einen Einblick in meine Arbeit als eure Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd geben. Ausführliche Informationen können auch meiner Homepage unter [www.nina-scheer.de](http://www.nina-scheer.de) entnommen werden. Hier sind u.a. Stellungnahmen zu ausgewählten Themen, Reden im Plenum, Veranstaltungsberichte, persönliche Erklärungen (zu Protokoll, begleitend zu Abstimmungen im Bundestag), Pressemitteilungen, Newsletter und ein Jahressrückblick auf 2014 zu finden.

Turnusgemäß ist dies mein erster Rechenschaftsbericht, sodass ich bei der Berichterstattung zum Zeitpunkt der vergangenen Bundestagswahl – am 22. September 2013 – ansetze.

Da der SPD-Kreisparteitag in Geesthacht – seit Februar 2014 mein erster Wohnsitz – stattfindet, möchte ich es nicht versäumen, daran zu erinnern, dass in Geesthacht die Direktwahl gelungen ist! Hier nochmals das SPD-Wahlergebnis im Wahlkreis 10, Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd:

<b>Wahlergebnisse im WK 10</b>	<b>Bundestagswahl 2009</b>	<b>Bundestagswahl 2013</b>	<b>Zugewinn</b>
Erststimme - SPD	29,9 %	34,6 %	+ 4,7 %
Zweitstimme - SPD	25,4 %	29,7 %	+ 4,3 %

Mit Aufnahme der Koalitionsverhandlungen wurde ich von Sigmar Gabriel in die siebenköpfige AG Energie der Koalitionsverhandlungen einberufen. Als einziges SPD-Bundestagsfraktionsmitglied neben sonst ausschließlich Ländervertretern (die MinisterpräsidentInnen Hannelore Kraft als AG-Leiterin, Stefan Weil, Dietmar Woidke sowie den Landesvorsitzenden Thorsten Schäfer-Gümbel und Heiko Maas und Europaminister BaWü Peter Friedrich) lag eine große Herausforderung darin, den bundespolitischen roten Faden in Orientierung an unserem Wahlprogramm und den Energiewende-Zielen beizubehalten.

## Zwischenbilanz

Trotz der hauchdünnen Mehrheit von rot-rot-grün und einer angestrebten rot-grünen Mehrheit, hätte eine rot-rot-grüne Koalition keine Mehrheit erhalten. Zu viele Abgeordnete – quer durch die betreffenden Fraktionen – hätten dieser Konstellation ihre Zustimmung verweigert. Für eine Minderheitenregierung hätte Angela Merkel nicht zur Verfügung gestanden. Eine schwarz-grüne Verständigung war gescheitert; jenseits der großen Koalition hätte es Neuwahlen gegeben.

Die Einführung des gesetzlichen Mindestlohnes zum 1. Januar 2015 ist ein herausragender historischer sozialpolitischer Schritt und damit auch sozialdemokratischer Erfolg. Eben hieran zeigt sich, dass auch mit einer großen Koalition und trotz aller Gegensätze wertvolle Entwicklungen auf den Weg gebracht werden können.

Zugleich stand und steht für mich außer Zweifel, dass die große Koalition auch die Gefahr einer weiteren Schwächung der Sozialdemokratie und ihrer zukünftigen Gestaltungsmöglichkeiten birgt. Die Koalition veranlasst zudem zwangsläufig zu kompromissbehafteter Entscheidungsfindung, die wir rein aus der Sozialdemokratie heraus betrachtet so nicht vornähmen. Insofern ist es immerzu – und erst recht in Zeiten der großen Koalition – unsere Aufgabe, auf Ziele und Wege hinzuweisen, die nach sozialdemokratischen Grundwerten und Überzeugungen jenseits der großen Koalition verfolgt werden sowie inwiefern und aufgrund welcher Widerstände bzw. Interessensgegensätze diese innerhalb der großen Koalition nicht oder nur teilweise erreicht werden.

## Meine Schwerpunkte

Seit vielen Jahren beschäftige ich mich mit energiepolitischen Fragestellungen und Rahmenbedingungen für eine gelingende Energiewende. Ich erachte den Umstieg auf Erneuerbare Energien als eine sozialpolitische Aufgabe von herausragender Bedeutung: Sowohl die voranschreitende Verknappung endlicher fossiler Ressourcen als auch der Klimawandel verlangen einen Umstieg auf Erneuerbare Energien und ein Unabhängig-Werden von fossil-atomaren Rohstoff- und Energiebezügen. Nur auf diesem Weg können Energiearmut und alle mit unseren herkömmlichen, konventionellen Energiegewinnungssystemen verbundenen Folgewirkungen verhindert werden. Sichere, saubere und bezahlbare Energie – so auch die Aussagen des Koalitionsvertrages – kann nur mit Erneuerbaren Energien gelingen.

Die Energiewende muss zunehmend sektorübergreifend gestaltet werden – in Verknüpfung der Bereiche Strom, Wärme und Verkehr sowie unter Einbeziehung von Energieeffizienz. In großen Teilen der hierfür maßgeblichen Bereiche (Wärme und Energieeffizienz) liegt meine innerfraktionelle Berichterstatte-Zuständigkeit.

Darüber hinaus habe ich mich in den letzten Monaten intensiv mit dem zwischen der EU und den USA verhandelten Freihandelsabkommen - TTIP sowie CETA (zwischen der EU und Kanada) auseinandergesetzt. Nach meiner festen Überzeugung dürfen darin enthaltene Liberalisierungsverpflichtungen und Investitionsschutzregelungen nicht zu einer Aushöhlung demokratischer Strukturen führen. Zudem müssen Nachhaltigkeitsziele und Handelspolitik zusammengeführt werden. In diesem Zusammenhang möchte ich auf meine jüngste Publikation verweisen: „Handel braucht Wandel – Für eine Neuausrichtung der europäischen Handelspolitik“. Publikation steht als Pdf zum Download unter [http://www.nina-scheer.de/images/PDF/Handel\\_braucht\\_Wandel-Nina\\_Scheer-2015\\_screen.pdf](http://www.nina-scheer.de/images/PDF/Handel_braucht_Wandel-Nina_Scheer-2015_screen.pdf) zur Verfügung und ist auch gedruckt erhältlich (Ponte Press Verlags GmbH).

Neben vielen weiteren Themen hat mich auch das Thema Sterbebegleitung beschäftigt. Hintergrund der im Herbst 2014 eingeleiteten Befassung sind Rechtsunsicherheiten, wie sie derzeit durch unterschiedliche Leitlinien der Ärztekammern bestehen und die für Ärzte bei assistiertem Suizid je nach Region zum Verlust ihrer Approbation führen können. Die Rechtsunsicherheit gibt Sterbehilfevereinen – teilweise mit Sitz im Ausland – Anreize und kann zu gewerbsmäßiger Ausnutzung von Menschen mit Angst vor Leid und Tod führen. Der gesetzgeberische Handlungsbedarf besteht somit darin, Rechtsklarheit für Menschen zu schaffen, die an einer unheilbaren, zum Tod führenden Krankheit leiden und aus diesem Grund den selbstverantworteten Tod wählen, sowie für Ärzte, Angehörige bzw. ihnen nahestehenden Personen, die jenen Menschen Hilfe zur Selbsttötung leisten.

Ich habe an einem der vier eingebrachten Gruppenanträgen mitgewirkt (sog. Hintze/Reimann/Lauterbach-Antrag), der sich auf die Beseitigung von Rechtsunsicherheiten konzentriert und im Gegensatz zu anderen Anträgen (etwa Brand/Griese-Antrag) keine strafrechtlichen Verschärfungen für sog. geschäftsmäßige Sterbehilfe vorsieht. So wichtig es ist, Geschäftemacherei mit der Angst von Menschen auszuschließen (insofern plädiere ich für zivilrechtliche Verschärfungen, so auch der von mir gezeichnete Antrag), schafft die Einführung eines neuen Straftatbestandes insbesondere für Ärzte weitere Rechtsunsicherheiten und wird zu noch mehr Stigmatisierungen und Ausweichbewegungen ins Ausland führen. Diese für die betroffenen Menschen unwürdige Situation gilt es aber ja gerade zu überwinden bzw. zu vermeiden.

## Aktivitäten

Bereits vor der Bundestagswahl hatte ich Veranstaltungsreihen ins Leben gerufen, die ich seither fortsetze. Zu diesen zählen die Reihe "Chancen ergreifen - Zukunft gestalten" sowie themenbezogene "Politische Frühstücke", vgl. im Einzelnen unten. Mit den Veranstaltungen möchte ich sowohl die mit dem "Arbeitsprogramm" des Parlaments gegebenen Themen aufgreifen, als auch solche, die vor Ort nach Auseinandersetzung und politischem Handeln verlangen – neben vielen weiteren Themen etwa die Diskussion um Freihandelsabkommen, aber auch schwindender bezahlbarer Wohnraum (vgl. Veranstaltungsbericht und Stellungnahme). Ein enger Austausch und die Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen ist mir dabei ein besonderes Anliegen. Ein weiteres Veranstaltungsformat: „Fraktion vor Ort“ bietet die SPD-Bundestagsfraktion. Zu Themen, die wir in der Bundestagsfraktion behandeln, ermöglicht dieses Format unter Einbeziehung eines Fraktionskollegen bzw. einer Fraktionskollegin Veranstaltungen auszurichten.

Nach Kategorien und Veranstaltungsformaten habe ich meine Aktivitäten der vergangenen zwei Jahre auf den folgenden Seiten ausgeführt.

Bereits an dieser Stelle möchte ich allen Genossinnen und Genossen für ihre tatkräftige Unterstützung danken.

Mit herzlichen Grüßen  
eure



## Im Wahlkreis

### Wahlkreisbüros

Hier finden regelmäßig meine Bürgersprechstunden oder aber auch Bürgergespräche (nach Vereinbarung) statt.



#### **Wahlkreisbüro Ahrensburg – Stormarn-Süd**

Manhagener Alle 17, 22926 Ahrensburg

Tel.: 04102 6916011

Ansprache vor Ort: Antje Wolf  
(Montag, Donnerstag)



#### **Wahlkreisbüro Geesthacht – Herzogtum Lauenburg**

Markt 17, 21502 Geesthacht

Tel.: 04152 8054740

Ansprache vor Ort: Sibylle Hampel  
(Dienstag, Donnerstag)  
(bis 12/2014 Fabian Harbecht)

## Veranstaltungen im Wahlkreis



#### **Diskussionsabende während des Verhandlungsprozesses zur großen Koalition**

- Ahrensburg, 18. November 2013
- Schwarzenbek, 19. November 2013
- Mölln, 20. November 2013



#### **Chancen Ergreifen – Zukunft gestalten: Bürgerbeteiligung und Großprojekte – Wie der Stopp des Transrapid gelungen ist**

Glinde, 27. März 2014

Zu Gast: Eckart Kuhlwein, Parlamentarischer Staatssekretär a.D., mit seinem Buch: „Stoppt Transrapid...und wie das gelungen ist“.





## **Chancen ergreifen – Zukunft gestalten: Wie viel Freiheit braucht Handel?**

Ahrensburg, 28. April 2014

Zu Gast: Prof. Dr. hc. Christa Randzio-Plath, ehem. SPD-Europaabgeordnete und Jürgen Maier, Geschäftsführer Forum Umwelt und Entwicklung.



## **Politisches Frühstück zum Thema Mindestlohn**

Schwarzenbek, 13. April 2014

Auf Einladung der Jusos und mir wurde über die mit der Einführung des gesetzlichen Mindestlohns verbundenen Herausforderungen diskutiert.

Zu Gast: Uwe Polkaehn, Vorsitzender DGB-Nord.



## **Frühlingsempfang in den Ahrensburger SPD-Büros**

Ahrensburg, 12. April 2014

Auf Einladung von Tobias von Pein, des Ahrensburger SPD-Ortsvereins und mir kamen etwa 50 Gäste bei Umtrunk und Kuchen für einen gemeinsamen Nachmittag zum politischen Austausch zusammen.



## **Fraktion-vor-Ort: Hochwasserschutz jetzt gemeinsam gestalten**

Lauenburg, 30. Oktober 2014

Mit Hiltrud Lotze, MdB, habe ich in die Osterwold-Halle eingeladen. Mit auf dem Podium saß Minister Robert Habeck. Die Diskussion mit den etwa 100 Gästen moderierte Olaf Schulze, MdL.



## **Jubiläumsveranstaltung – 25 Jahre Mauerfall**

Lauenburg, 9. November 2014

Die Gastredner der Jubiläumsveranstaltung, zu der auch ein Filmbeitrag gehörte, in der Osterwold-Halle.

(vgl. Foto v.l.: Andreas Thiede, Eckart Kuhlwein, Bernd Dittmer, Nina Scheer, Hans-Peter Iversen, Dieter Schmidt)



### **Fraktion-vor-Ort: Sicherer Umgang mit Daten – ein Standortvorteil für unsere Unternehmen**

Ahrensburg, 20. November 2014

Mit Gerold Reichenbach, MdB, habe ich ins Peter-Rantzau-Haus eingeladen. Gast: Johannes Caspar, Hamburgischer Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit. Moderation: Tobias von Pein, MdL.



### **Weihnachtsfeiern in den Wahlkreisbüros**

- Ahrensburg, 6. Dezember 2014
- Geesthacht, 20. Dezember 2014

Zu einem besinnlichen – aber nicht weniger politischem – Austausch zum Jahresende lud ich in die beiden Wahlkreisbüros ein. (Foto: Weihnachtsfeier Ahrensburg)



### **Fraktion-vor-Ort: Sterbebegleitung: In Würde leben – in Würde sterben**

Reinbek, 13. Februar 2015

Mit meinem Kollegen Prof. Dr. Karl Lauterbach, MdB, diskutierte ich im Schloss Reinbek unter der Moderation von Susanne Danhier zur im Bundestag eingeleiteten Befassung mit Sterbehilfe.



### **Chancen ergreifen – Zukunft gestalten: Wohnen im Wandel**

Glinde, 27. März 2015

Zu Gast: Florian Pronold, Parl. Staatssekretär im BMUB, und Innenminister Stefan Studt  
Moderation: Martin Habersaat, MdL



### **Politisches Frühstück: Freihandelsabkommen**

Geesthacht, 17. Mai 2015

Gemeinsam mit ca. 25 Gästen und Olaf Schulze, MdL, sowie Hans Kemeny, BVMW Beauftragter Schleswig-Holstein, wurde intensiv über Fragen zu den aktuell verhandelten Freihandelsabkommen diskutiert.



### **Politisches Frühstück: Vorratsdatenspeicherung**

Mölln, 27. Juni 2015

Zu Gast: Dr. iur. Ulf Buermeyer, Richter am Landgericht Berlin, MdB Lars Klingbeil, netzpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und Manfred Börner, GdP-Landesvorsitzender Schleswig-Holstein.



### **Grillfest im Wahlkreisbüro Ahrensburg**

Ahrensburg, 18. Juli 2015

Gemeinsam lud ich mit meiner Bürogemeinschaft bestehend aus Tobias von Pein, MdL, und dem SPD Ortsverein Ahrensburg zum Grillfest in die Manhagener Allee 17 ein.



### **Politisches Frühstück: Gute Arbeit**

Büchen, 23. Juli 2015

Im Rahmen der Sommertour Arbeit und Soziales: Gemeinsam mit der SPD-Büchen habe ich zur Diskussion mit Anette Kramme, Parl. Staatssekretärin im BMAS, und Heike Grote-Seifert, Agentur für Arbeit Bad Oldesloe, Vorsitzende der Geschäftsführung eingeladen.



### **Fraktion-vor-Ort: Gute Arbeit**

Geesthacht, 23. Juli 2015

Gemeinsam mit Anette Kramme, Parl. Staatssekretärin im BMAS lud ich zu einer Diskussion mit Uwe Polkaehn, Vorsitzender DGB-Nord, und Olaf Schulze, MdL ein.



### **Chancen ergreifen – Zukunft gestalten: Wie viel Freiheit braucht internationaler Handel?**

Reinbek, 17. September 2015

Der SPD-Ortsverein Reinbek und ich luden ein zu einer Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Broß, Richter des Bundesverfassungsgerichts und am Bundesgerichtshof a.D. Moderiert wurde der Abend von Dr. Jan Vollmeyer, Vorsitzender der ASJ Schleswig-Holstein.





### **Kreisübergreifende OV-Runden**

Regelmäßig lade ich – als eine Möglichkeit zum Austausch mit den Ortsvereinen – zu kreisübergreifenden Ortsvereinsrunden ein. So in ...

- Schwarzenbek, 30. Oktober 2013
- Reinbek, 10. Juli 2014
- Schwarzenbek, 17. September 2014
- Mölln, 12. März 2015
- Trittau, 14. Juli 2015 (Foto).



### **Offene Bürgersprechstunden**

Ich freue mich, dass meine regelmäßigen Bürgersprechstunden regen Zuspruch finden.

## **Unterwegs im Wahlkreis (Auswahl)**



### **Im Europawahlkampf**

Hier mit Ulrike Rodust, MdEP am 5. Mai 2014 im Lauenburger Elbschiffahrtmuseum, dessen Leiter Joachim Kedziora über die umfassende Arbeit des Museums berichtete.



### **Am Infostand**

Foto: Gemeinsam mit den Genossinnen und Genossen des Ortsvereins Ratzeburg im Rahmen des Europawahlkampfes am 10. Mai 2014 auf dem Ratzeburger Marktplatz.



### **Am Tag der Arbeit**

Am 1. Mai 2014 fand erstmals auch in Schwarzenbek eine zentrale Kundgebung des DGB statt, auf der die Teilnehmenden ein Zeichen für die Wertschätzung von Arbeit und leistungsgerechter Bezahlung setzten.



### **Zum Jubiläum**

Jubiläen von SPD Ortsvereinen sind immer ein ganz besonderer Anlass (Foto: 28. März 2015 – 111 Jahre SPD Ortsverein in Wentorf).



### **Zum Gedenken**

Auf Betreiben der „Interessengemeinschaft Stolperschwelle Glinde“ wurde am 6. März 2014 in Glinde durch den Künstler und Initiator der Stolpersteine Gunter Demnig eine Stolperschwelle vor dem Eingang des ehemaligen Arbeitslagers Wiesenfeld an der Straße Eichenloh verlegt.



### **Als Vorleserin**

Im Rahmen der Lesebegegnungen im Advent 2013 in der integrativen Kindertagesstätte Schneiderschere des Lebenshilfewerks Mölln-Hagenow.



### **Zu aktuellen Themen**

Die Ortsumgehung Geesthacht, Bahnlärm in Schwarzenbek oder die Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltungs-Reform sind Beispiele für herausragende Themen vor Ort im Wahlkreis. Hierzu stehe ich in engem Austausch mit den zuständigen Bundesministerien und nehme die Anliegen vor Ort auf. Foto: Mit Helmut Kiehn, Personalratsvorsitzender des Wasser und Schifffahrtsamtes Lauenburg.



### **Auf den Gewerbeschauen**

Als Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie ist es mir ein wichtiges Anliegen, im stetigen Austausch mit Unternehmen vor Ort zu sein.

Foto: Gewerbeschau in Lauenburg am 17. Mai 2014



### **Auf Neujahrsempfängen**

Termine wie die Neujahrsempfänge nutze ich gerne zum Austausch mit den Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern vor Ort, u.a. in Trittau, Ahrensburg, Lauenburg, beim gemeinsamen Neujahrsempfang der SPD-Ortsvereine Barsbüttel, Glinde, Oststeinbek, Reinbek und Wentorf und in Schwarzenbek (vgl. Foto, 17. Januar 2015).



### **Gemeinsam mit Gästen**

Mit THW-Präsident Albrecht Broemme und dem Landesbeauftragten des THW für SH, HH und MV Dierk Hansen, informierte ich mich am 17. Mai 2015 über die Zusammenarbeit zwischen THW und Arbeitgebern und besuchte u.a. den THW-Ortsverband Lauenburg und das Katastrophenschutzzentrum in Lauenburg.



### **Auf Preisverleihungen**

Der Olof-Palme-Friedenspreis der SPD-Stormarn ist in jedem Jahr ein feierlicher Anlass, auf dem Vereine, Verbände und Menschen aus Stormarn, die sich besonders im Sinne Olof Palmes engagieren, ausgezeichnet werden. Foto: mit Bildungsministerin Britta Ernst, diesjährige Gastrednerin, 28. Februar 2015.



### **Zum Gedankenaustausch**

Etwa auf Einladung der Sparkasse Holstein am 16. Februar 2015 im Ahrensburger Schloss.



### **Gespräche und Besuche in Einrichtungen und zu aktuellen Anlässen**

Etwa am 20. Juli 2015 im Austausch mit syrischen Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie Mitgliedern des Dassendorfer Helferkreises.

## **Sommertour 2014 und 2015**

Jeweils unter einem ausgewählten Motto veranstalte ich Sommertouren durch den Wahlkreis, so im Sommer 2014 zum Thema „Wirtschaft in der Metropolregion“ und in diesem Jahr zu „Arbeit und Soziales“. Hierbei besuche ich sowohl Unternehmen als auch Institutionen und Vereine. Vor Ort werden politische Aufgaben aus Praxiserfahrungen deutlich und greifbar.





## In Berlin



### Ausschüsse und Zuständigkeiten

- Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie
- Berichterstatterin für die Themen Energieeffizienz/Wärme, internationale Energiepolitik, Atompolitik, Umwelt- und Energiethemen bei TTIP/CETA
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Bau und Reaktorsicherheit
- Ansprechpartnerin für Erneuerbare Energien der SPD-Bundestagsfraktion

Foto: Deutscher Bundestag/Studio Kohlmeier



### SPD Landesgruppe Schleswig-Holstein

Donnerstagmorgen in Sitzungswochen steht das Frühstück der Landesgruppe fest auf dem Programm. Für die Landesgruppe bearbeite ich aktuell die Themen Wirtschaft, Energie und Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Das Thema Gesundheit hat meine Kollegin Dr. Karin Thissen mit ihrem Einzug in den Bundestag (Mai 2015) übernommen.



### Beirat der Bundesnetzagentur (BNetzA)

Der Beirat der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen besteht aus jeweils 16 Mitgliedern des Deutschen Bundestages und 16 Vertretern oder Vertreterinnen des Bundesrates. Er tagt etwa sechs Mal im Jahr.



### Stellungnahmen

Zu aktuellen Themen des politischen Diskurses finden sich Stellungnahmen auf der Homepage, etwa zur Reform des EEGs oder über Freihandelsabkommen. Daneben finden sich dort sog. persönliche Erklärungen zu bestimmten Abstimmungen.



### Bundesparteitage

Als Delegierte der SPD-Bundestagsfraktion nahm ich am 26. Januar 2014 auf dem außerordentlichen und am 14. November 2013 und auf dem ordentlichen Bundesparteitag teil. In der Fraktionssitzung vom 29. September 2015 wurde ich erneut als Delegierte gewählt. Foto: SPD Bundesparteitag am 14. November 2013 in Leipzig



### **Sitzungswochen**

Die Sitzungswochen in Berlin sind eng getaktet: Arbeitstreffen, Fraktionssitzungen, Ausschuss- und Arbeitsgruppensitzungen, Plenarsitzungen, Gesprächstermine, Interviews, Parlamentarische Abende und Podiumsdiskussionen zu Themen im Energiebereich. Am Ende des Berichts ein exemplarischer Wochenablauf, Einblick in den Kalender auf [www.nina-scheer.de](http://www.nina-scheer.de).

Foto: Dt. Bundestag/Studio Kohlmeier



### **Aktionstage**

Jugend im Parlament, der Girls Day, die Jugendpresstage, das Planspiel Zukunftsdialog, die Gewerkschaftsjunioren oder auch die Hospitanz aus dem Handwerk sind schöne Gelegenheiten, einen Einblick in die Arbeit des Bundestages und einer Bundestagsabgeordneten zu geben. Foto: mit Markus Benckert, Zimmerer aus Lanze.



### **Tagesfahrten nach Berlin**

Bisher wurden etwa 1068 Besucherinnen und Besucher über das Kontingent gefördert und/oder organisatorisch unterstützt. Neben einem Infovortrag/Plenarvortrag steht außerdem ein Gespräch mit mir auf dem Programm. Primär wird dieses Angebot von Schulklassen genutzt. Foto: mit einer 10. Klasse der GMS Mölln.



### **3-Tagesfahrten nach Berlin**

Jedes Jahr lade ich 150 Personen in das politische Berlin ein. Jede der Fahrten hat ihr eigenes Motto. Bisher: Jugendliche im Ehrenamt, Integrations- und Flüchtlingshilfe, Dank an FluthelferInnen, SeniorInnenpolitik, Frauen in Wirtschaft und Politik, ehrenamtliches Engagement.



### **Preisverleihung in Berlin**

Am 3. Dezember 2013 konnte ich dem Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg zum ersten Preis des Heinz-Westphal-Preises gratulieren und mein großes Lob für das Stadtspiel "Tillhausen" als ein sehr wertvolles Projekt der Demokratieförderung von Kindern und Jugendlichen aussprechen.



### Stadtwerkegespräch

Gemeinsam mit meiner Kollegin Bettina Hagedorn, MdB, lade ich regelmäßig zu Stadtwerkegesprächen ein. Diese finden in Berlin oder in Schleswig-Holstein statt und bieten Raum für den Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtwerke und Kommunen. (Foto: Stadtwerkegespräch am 11. Juni 2014 in Eutin)

## Reden im Plenum des Deutschen Bundestages



### 20. Februar 2014

Zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - *Heizkosten sparen - Energiewende im Gebäudebereich und im Quartier voranbringen.*



### 13. März 2014

Zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - *Die Energiewende europäisch verankern.*



### 8. Mai 2014

Zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - *Kündigung bilateraler Kooperationen im Bereich der Nutzung atomarer Technologien* vom 7. Mai 2014 zum gleichnamigen Tagesordnungspunkt am 8. Mai 2014 mit namentlicher Abstimmung.



### 5. Juni 2014

Zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - *Die Energiewende durch Energieeffizienz voranbringen – EU-Energieeffizienzrichtlinie unverzüglich umsetzen.*



### 6. November 2014

Zum Weltklimabericht





#### 6. November 2014

Zum bilateralen Atomabkommen mit Brasilien



#### 4. Dezember 2014

Zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „*Die Energiewende durch Energieeffizienz voranbringen - EU-Energieeffizienzrichtlinie unverzüglich umsetzen*“



#### 26. März 2015

Im Rahmen der Plenardebatte über Beihilfe-Entscheidung zu Hinkley Point C der EU-Kommission



#### 12. Juni 2015

Zum Antrag LINKEN „*Keine Paralleljustiz für internationale Konzerne durch Freihandelsabkommen*“



#### 2. Juli 2015

Zur Beihilfe-Genehmigung der EU-Kommission, Hinkley Point C



#### 15. Oktober 2015

Rede anlässlich der Beratungen zum Energieverbrauchskennzeichnungsgesetz



#### 16. Oktober 2015

Rede zu Rückstellungen der Atomkraftwerksbetreiber

Alle Reden sind als Video über die Mediathek des Deutschen Bundestages ([www.bundestag.de/tv](http://www.bundestag.de/tv)) abzurufen und finden sich in schriftlicher Form unter [www.nina-scheer.de/zur-sache/reden.html](http://www.nina-scheer.de/zur-sache/reden.html).

## Mein Team in Berlin

Büro Dr. Nina Scheer, MdB  
Platz der Republik 1 (Paul-Löbe-Haus)  
11011 Berlin

### **Anika Habersaat, Persönliche Referentin, Büroleitung**

nina.scheer.ma01@bundestag.de, Tel.: 030 227 73538

### **Markus Kuhn, Wissenschaftlicher Mitarbeiter**

nina.scheer.ma02@bundestag.de, Tel.: 030 227 73537

### **Heiko Stubner, Energiereferent**

nina.scheer.ma03@bundestag.de, Tel.: 030 227 73539

### **Julia Wigger, Büroassistentz**

nina.scheer.ma06@bundestag.de, Tel.: 030 227 71397

## Zu Gast (Auswahl)

Soweit zeitlich möglich, folge ich gerne den Einladungen zu verschiedensten Diskussionsveranstaltungen:



### **In den Ortsvereinen**

Die gemeinsamen Abende mit den Genossinnen und Genossen gehören zu den schönsten Terminen. Ich freue mich über den gemeinsamen Austausch und berichte gerne über aktuelle Themen aus Berlin. (Foto: Zu Gast beim SPD Ortsverein Mustin am 12. Mai 2015)



### **Auf Einladung der SPD-Kreisverbände**

Gerne bin ich der Einladung des SPD-Kreisverbandes Herzogtum Lauenburg zum Runden Tisch Willkommenskultur - „Für eine humane Flüchtlingspolitik vor Ort“ am 9. Februar 2015 in Mölln gefolgt.



### **Im Wahlkreis**

Aktuelle Themen wecken Diskussionsbedarf – diesem gilt neben Gesprächen etwa über Podiumsdiskussionen gerecht zu werden. Foto: Auf Einladung des SPD Ortsvereins und des Bündnis90/DIE GRÜNEN Ortsvereins u.a. mit Dr. Konstantin von Notz, MdB, zum Thema Fracking am 15. September 2015.



### **Als Mitglied des SPD-Landesvorstands**

Am 14. März 2015 wurde ich in den SPD-Landesvorstand gewählt. Hier bin ich „zuständig“ für die Region meines Wahlkreises und Lübeck und für die Arbeitsgemeinschaften: Europaforum, Umweltforum, ASJ und Schwusos.



### **Im echten Norden**

Auch außerhalb meines Wahlkreises bin ich in Schleswig-Holstein zu Gast bei Podiumsdiskussionen, etwa auf der Husum Wind (17./18. September 2015) oder auf dem Neujahrsempfang des BWE/ARGE NETZ am 23. Januar 2014 im Kieler Landeshaus mit Vertreterinnen und Vertretern der Landes- und Bundespolitik über aktuelle energiepolitische Themen (vgl. Foto).



### **Auf Einladung meiner Kolleginnen und Kollegen im Bundesgebiet**

Sowohl innerhalb der Landesgruppe, als auch der SPD-Bundestagsfraktion nehme ich gerne an verschiedenen Diskussionen zu energie- und handelspolitischen Fragestellungen teil, u.a. in Traunstein, Leipzig, Koblenz, Franken und der Pfalz. Foto: Auf Einladung von Gabi Hiller-Ohm, MdB, am 17. Februar 2015 zum Thema Fracking.



### **In Berlin**

Podiumsdiskussionen (zu meinen Berichterstatter-Themen) gehören während der Sitzungswochen zum politischen Alltag. Foto: 19. Februar 2014 beim ersten Politischen Abend des VDMA Forum Gebäudetechnik mit den Kollegen Bärbel Höhn, MdB (Bündnis90/Die Grünen) und Thomas Bareiß, MdB (CDU/CSU). Foto: Thomas Köhler/Photothek



### **Andernorts in Deutschland ...**

Auch deutschlandweit bin ich unterwegs. Etwa auf Einladung des LEE-NRW und der bffk am 17. Februar 2014 in Düsseldorf zur Frage, ob der Kammerzwang für die Grüne Wirtschaft noch tragbar ist. (vgl. Foto)



### **... und im Ausland**

Neben einer Delegationsreise des Willy-Brandt-Hauses zum 3. Nachhaltigkeitsdialog - Nachhaltige Urbane Entwicklung (25.-29. August 2014) war ich u.a. auf einer Podiumsdiskussion der FES Paris zum Thema: Die Energiewende in Frankreich und Deutschland. (12. Februar 2015, vgl. Foto)





## Podiumsdiskussionen zu Freihandelsabkommen

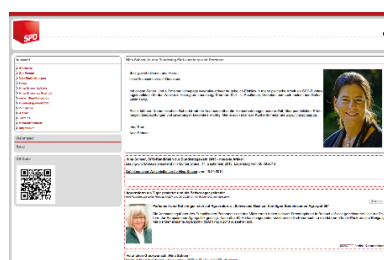
Neben energiepolitischen Fragestellungen hat mich vor allem das Thema Freihandelsabkommen bundesweit an verschiedenste Orte geführt. So etwa auf Einladung der SPD Lübeck für eine Podiumsdiskussion im Rahmen des Europawahlkampfes sowie der SPD Flensburg und Norderstedt, auf Einladung der AsF und des Umweltforums SH, meines Kollegen Detlev Pilger, Koblenz und meiner Kolleginnen Bettina Hagedorn, Stockelsdorf und Daniela Kolbe, Leipzig sowie vielfach in meinem Wahlkreis.

## Im Internet



### www.nina-scheer.de

Auf dieser Internetseite finden sich Pressemitteilungen, Veranstaltungsberichte, aktuelle Termine, Informationen zur Person und zum Wahlkreis. Daneben besteht die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme über das Kontaktformular – welches zahlreiche Bürgerinnen und Bürger zum Austausch nutzen.



### www.spd-net-sh.de/scheer/

Ausgewählte Berichte und Pressemitteilungen werden zusätzlich auf diese Seite eingestellt. Über die Vernetzung mit den Ortsvereinen im Wahlkreis sind alle Berichte dann auch auf ihren Seiten zu finden.

Mein Team pflegt zudem eine redaktionelle Facebook-Seite. ([www.facebook.com/ninascheer.spd](http://www.facebook.com/ninascheer.spd))

## Mitgliedschaften

Mitglied der SPD, Mitglied der Grundwertekommission der SPD, Beisitzerin im Landesvorstand der SPD Schleswig-Holstein, Vorstand der Hermann-Scheer-Stiftung, Mitglied der Parlamentarischen Linken, Mitglied des Committee of Chairpersons im Weltrat für Erneuerbare Energien, WCRE, Jurymitglied Deutscher Solarpreise (EUROSOLAR), Mitglied von EUROSOLAR e.V., Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien, Mitglied von IALANA e.V., Juristen und Juristinnen gegen atomare, biologische und chemische Waffen, Gründungsmitglied, Institut Solidarische Moderne, Mitglied NaturFreunde Deutschlands e.V., Stellvertretender Vorsitz im Parlamentarischen Beirat Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE), Mitglied im Politischen/Wissenschaftlichen Beirat Bundesverband BioEnergie e.V. (BBE), Beisitzerin im Vorstand der Denkfabrik in der SPD Bundestagsfraktion, Mitglied des Beirates der Bundesnetzagentur (BNetzA).

## Einkünfte

<b>Abgeordnetenentschädigung</b> (seit dem 1. Januar 2015)	monatlich	9.057,12 €
<b>Zuschuss zur gesetzlichen Krankenversicherung und Pflegeversicherung</b>	monatlich	325,00 €
<b>Steuerfreie Kostenpauschale</b>  (wird jährlich zum 1. Januar an die Lebenshaltungskosten angepasst – für eine zweite Wohnung in Berlin, Wahlkreisbüros (Miete, Strom, Versicherung etc.), Mobilität im Wahlkreis, Teile der Büroausstattung, Ausgaben für Wahlkreisbetreuung, Repräsentation, Einladungen, Veranstaltungen, Fahrten von Mitarbeitern, Werbematerialien außer Homepage)	monatlich	4.267,06 €
<b>Bürokostenpauschale</b>  (Büromaterial im Berliner Büro, Software, technische Ausstattung, Handy, Internet, Briefpapier etc.; nicht abgerufene Mittel verfallen)	im Jahr bis zu	12.000,00 €

Daneben stehen jedem Abgeordneten derzeit monatlich max. 16.913 € (Arbeitnehmer-Brutto) für die Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Wahlkreisbüros und im Berliner Büro zur Verfügung. Die Gehälter werden direkt von der Verwaltung des Deutschen Bundestages ausbezahlt.

## Abgeordnetenkodex

Als eine der Unterzeichner/-innen des von Marco Bülow, MdB und Gerhard Schick, MdB initiierten „Verhaltenskodex für Abgeordnete“, dem sich Abgeordnete parteiübergreifend anschließen können, bin ich eine freiwillige Verpflichtung eingegangen, die weit über die bestehenden Regularien hinausgeht und sich u.a. auf den Umfang von Nebentätigkeiten, den Umgang mit Lobbyisten und Geschenken und die Veröffentlichung von Dienstreisen bezieht. (vgl. [www.nina-scheer.de/zur-person/transparenz.html](http://www.nina-scheer.de/zur-person/transparenz.html))

## Auflistung unregelmäßiger Nebenverdienste gemäß des „Verhaltenskodexes für Abgeordnete“

Datum, Ort	Anlass	Betrag
22.01.2014, Berlin	Gastvortrag im Weiterbildungsprogramm „Renewable Energy Management“ des „Institute for Economy and the Environment“ der Universität St. Gallen	450,00 €
01.01. - 31.12.2014	Beirat bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen: Sitzungsgeld für das Kalenderjahr 2014	818,08 €
21.01.2015, Berlin	Gastvortrag im Weiterbildungsprogramm „Renewable Energy Management“ des „Institute for Economy and the Environment“ der Universität St. Gallen	606,14 €

Stand: 28. Oktober 2015

## Eine typische Sitzungswoche

Abgesehen von der Sommerpause tagt der Bundestag etwa zwei Wochen im Monat in Berlin (22 Wochen im Jahr 2015).

<b>Montag</b>	<p><b>Vormittag:</b> Anreise nach Berlin.</p> <p><b>Mittag:</b> Besprechung mit dem Berliner Team: Was liegt in der kommenden Sitzungswoche Besonderes an? Welche Themen müssen bearbeitet werden? Welche Termine und Gesprächsanfragen können realisiert werden?</p> <p><b>Nachmittag:</b> Gesprächstermine im Büro. Letzte Vorbereitungen für die folgenden Tage.</p>
<b>Dienstag</b>	<p><b>9.30 Uhr:</b> AG Wirtschaft und Energie</p> <p>Je nach Tagesordnung Berichterstattung zu dem Themen Energieeffizienz/Wärme, Austausch und Diskussion zu aktuellen Themen, Vorbereitung der Ausschusssitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Energie. Parallel tagt der Ausschuss für Umwelt, Bau und Reaktorsicherheit (stellv. Mitglied), teilweise wird deshalb hin und her gesprungen.</p> <p><b>ca. 12.00 Uhr:</b> Arbeit im Büro (Pressemitteilungen schreiben, Briefe beantworten, Reden vorbereiten uvm.)</p> <p><b>13.00 Uhr:</b> Mittagstisch der Parlamentarischen Linken</p> <p>Hier wird über ein aktuelles Thema diskutiert, häufig auch mit Gastreferenten.</p> <p><b>15.00 Uhr:</b> Fraktionssitzung der SPD Bundestagsfraktion</p> <p>Hier werden die Plenarthemen besprochen, das Abstimmungsverhalten der Fraktion diskutiert sowie die jeweiligen Redner bestimmt.</p> <p><b>Abend:</b> Parlamentarische Abende, Podiumsdiskussionen, Veranstaltungen der SPD-Bundestagsfraktion.</p>
<b>Mittwoch</b>	<p><b>8.00 Uhr:</b> Politische Themenfrühstücke/Frühstück mit dem Vorstand der "Denkfabrik"</p> <p><b>9.30 Uhr:</b> Ausschuss für Wirtschaft und Energie</p> <p><b>13.00 Uhr:</b> Plenum</p> <p>Meist gibt es Fragestunden oder eine "Aktuelle Stunde", die auf Antrag einer einzelnen Fraktion einberufen werden kann.</p> <p><b>Nachmittag:</b> Es folgen über den Nachmittag verteilt (abhängig von der Tagesordnung im Plenum) teilweise Fachgespräche, Gremiensitzungen, Veranstaltungen, Gespräche mit Besuchergruppen und Büroarbeit.</p> <p><b>Abend:</b> Parlamentarische Abende, Podiumsdiskussionen (mit aktivem Part), Veranstaltungen der SPD-Bundestagsfraktion.</p>

**Donnerstag**     **7.30 Uhr:** Frühstück der SPD-Landesgruppe Schleswig-Holstein in der Landesvertretung Schleswig-Holstein.  
**9.00 Uhr:** Plenum, am Donnerstag tagt der Bundestag ganztägig, häufig bis in den späten Abend hinein.  
**Nachmittag:** Es folgen über den Nachmittag verteilt (abhängig von der Tagesordnung im Plenum) teilweise Fachgespräche, Gremiensitzungen, Veranstaltungen, Gespräche mit Besuchergruppen und Büroarbeit.  
**Abend:** Parlamentarische Abende, Podiumsdiskussionen (mit aktivem Part).

**Freitag**         **09.00 Uhr:** Plenum  
**Mittag:** Besprechung im Büro (Was muss noch erledigt werden? Was wird für die kommende Woche benötigt? ...).  
**Nachmittag:** Rückreise in den Wahlkreis.

Alle Genossinnen und Genossen ohne Internet bekommen die über die Homepage bereitgestellten Informationen gerne auf Anfrage schriftlich zugesandt.

## Kontakt

**Dr. Nina Scheer • Mitglied des Deutschen Bundestages**

nina.scheer@bundestag.de • [www.nina-scheer.de](http://www.nina-scheer.de)

**Berliner Büro • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin**

Tel.: 030 227 73537 • Fax: 030 227 76539

**Wahlkreisbüro Ahrensburg • Manhagener Allee 17 • 22926 Ahrensburg**

Tel.: 04102 6916011

**Wahlkreisbüro Geesthacht • Markt 17 • 21502 Geesthacht**

Tel.: 04152 8054740